Ich hab sehr viel von gar nichts

Oh, ich hab sehr viel von gar nichts, doch gar nichts ist sehr viel für mich,
ich hab kein Auto, hab kein Maultier, auch Leiden hab ich nicht.

Die Leut' mit sehr viel von vielem, hab'n ein Schloss vor der Tür,
denn sie hab'n Angst, dass wer könnt' was stehlen,
wenn sie grad ausschau'n nach mehr, wofür?

Ich hab kein Schloss vor der Tür, das wär' nichts für mich,
sie könn' stehl'n den Teppich vom Flur, das wär' okay für mich.
denn, was ich hab gerne, am Himmel die Sterne, klaut man nicht.

Sag, ich hab sehr viel von gar nichts, doch gar nichts ist sehr viel für mich,
ich hab mein Girl, hab mein Lied,
den Tag lang es himmlisch blieb, keine Beschwerden,
hab mein Girl, hab meine Wies', hab mein Lied.

Oh, ich hab sehr viel von gar nichts, doch gar nichts ist sehr viel für mich,
ich hab die Sonne, hab den Mond, hab die tiefblaue See.

Die Leut' mit sehr viel von vielem, sprechen Gebet früh bis spät,
es scheint bei vielem, nicht sicher kannst dich fühlen,
wie dem Teufel gehst aus dem Weg, aus dem Weg.

Ich fürchte nicht die Hölle, wenn die Zeit ist ran,
nie sorge mich lang, geht's mir gut,
nie danach streben, zu sein gut, sein schlecht,
was zur Hölle bin ich froh, bin am Leben!

Oh, ich hab sehr viel von gar nichts, doch gar nichts ist sehr viel für mich,
ich hab mein Girl, hab mein Lied, den Tag lang es himmlisch blieb,
keine Beschwerden, hab mein Girl, hab meine Wies', hab mein Lied.

Melodie „I Got Plenty O'Nottin“ und Text von Dorothy u. DeBose Heyard sowie Ira u. Georges Gershwin, a. d. Musical „Porgy And Bess“